

SILENEN

Am Mittwoch, 21. November 2018 findet in Silenen die Gemeindeversammlung statt. Im Zentrum der Versammlung steht das Budget 2019, welches mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'600.00 rechnet. Zudem haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Silenen über die Neuorganisation der Behördenstruktur zu entscheiden.

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'439'800.00 und Einnahmen von Fr. 6'394'200.00 rechnet das Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'600.00. Belastend auf den Vorschlag wirken sich dabei insbesondere diverse Mindererträge in den Bereichen Steuern / Quellensteuern sowie Ausgaben bei der Langzeitpflege aus. Wegen dem Ende der NEAT-Baustelle im Jahr 2016 sind diverse Steuereinnahmen rückläufig. Allein die Quellensteuern haben zu ihrer Höchstzeit über Fr. 1'000'000.00 betragen. Das Budget 2019 rechnet diesbezüglich noch mit Einnahmen von rund Fr. 70'000.00. Ohne neue Grossbaustellen werden sich die Quellensteuereinnahmen auf diesem reduzierten Niveau einpendeln. Erfreulich dagegen sind die budgetierten neuen Einnahmen aus der Beteiligung an der KW Bristen AG sowie die zusätzlichen Mieterträge der zwei neuen Wohnungen im Gemeindehaus.

Keine Steuererhöhung vorgesehen

Das Budget 2019 der Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 849'000.00 und Einnahmen von Fr. 12'000.00 aus. Die Zunahme der Nettoinvestition beträgt somit Fr. 837'000.00. Die grösste Ausgabenposition im Betrag von Fr. 500'000.00 betrifft die Sanierung / Erweiterung des Gemeindehauses (noch nicht ausgeführter Teil des Gesamtprojektes von Fr. 2'450'000.00). Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich aus den Anschaffungen der Feuerwehren, Unterhaltsarbeiten in den Schulhäusern Silenen und Amsteg, Unterhaltsarbeiten an der Wehrebrücke und Planungsarbeiten für die Übernahme der Wasserversorgung Silenen zusammen. Trotz dem budgetierten Defizit erachtet es der Gemeinderat Silenen als verkraft- und verantwortbar, die Steuern nicht zu erhöhen und den Steuerfuss für das Jahr 2019 unverändert bei 105 Prozent zu belassen.

Neuorganisation der Behördenstruktur

Im Herbst 2017 haben der Gemeinderat und der Schulrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Behördenstruktur der Gemeinde Silenen überprüfen und gegebenenfalls mögliche Alternativen aufzeigen sollte. Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Organigramme der Behördenstruktur und die damit verbundene Anpassung der Gemeindeordnung wurden im Sommer 2018 sowohl vom Gemeinderat als auch vom Schulrat gutgeheissen und zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Folgende wesentlichen Änderungen sollen per 1. Januar 2020 umgesetzt werden:

- Der Schulrat bezeichnet sich neu als Schulkommission im Sinne einer selbständigen Kommission der Gemeinde und wird analog der anderen selbständigen Kommissionen nicht mehr an der Urne sondern von der Einwohnergemeindeversammlung gewählt. Somit ist der Gemeinderat als führendes Organ der Gemeinde die einzige Behörde, die an der Urne gewählt wird.
- Die Schulkommission besteht aus fünf Mitgliedern, wobei das Präsidium von Amtes wegen durch die Ressortleitung «Bildung» im Gemeinderat besetzt wird. Mit dem ständigen Sitz eines Gemeinderates in der Schulkommission wird die gegenseitige Mitwirkung und Mitsprache abgedeckt. Mit Bezug auf die Unvereinbarkeiten und die Ausstandsregeln gibt diese Lösung keine Probleme.
- Die Gemeindeversammlung wählt vier Schulkommissionsmitglieder. Die Schulkommission konstituiert sich anschliessend selbst. Das Präsidium ist vorgegeben (Ressortleitung Bildung).
- Neu wird der Budgetantrag der Schulkommission an der Einwohnergemeindeversammlung vom Ressortleiter «Bildung» vorgestellt und erläutert.

- Die Schulkommission ist neu für die Anstellung einer Schulsekretärin oder eines Schulsekretärs zuständig, die ihr fachlich und personell (dienstrechtlich) unterstellt ist. Die Aufgaben des Sekretariats werden durch die Schulkommission bestimmt.

Der Gemeinderat und der Schulrat erachten die vorgeschlagene Anpassung der Behördenstruktur als zweckmässig und auf die Anforderungen der Zukunft ausgerichtet. Der durch das neue Gemeindegesetz (in Kraft seit 1. Juni 2017) für die Gemeinden vorhandene Handlungsspielraum bei der Ausgestaltung der Organisationsstruktur wird sinnvoll ausgeschöpft. Mit der Anpassung werden die auf Stufe Gemeinde vorhandenen Ressourcen möglichst optimal genutzt und eingesetzt.

Unter dem Traktandum «Orientierungen» wird der Gemeinderat die Gelegenheit nutzen, um über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren.

Silenen, 5. November 2018

Gemeindeverwaltung Silenen